

22.03.2016 - 13:36 Uhr

## Care-Energy bietet E.ON und RWE-Aktionären Interessensvertretung an / "Geschäftsmodelle der AGs müssen durch Fachkompetenz schärfer kontrolliert werden"

Hamburg (ots) -

Der größte deutsche Energiedienstleister, Care-Energy, erweitert sein Dienstleistungsportfolio und bietet den Aktionären der E.ON und der RWE und anderen Energiewerten, eine beauftragte Interessensvertretung an. Interessenten können sich auf der Seite [www.care-energymanagement.com](http://www.care-energymanagement.com) zum neuen Care-Energy Shareholder-Service informieren und Kontakt aufnehmen.

"Wir haben unser umfangreiches Know-How zu den Themen Energie, Börsenhandel, Technik und Recht intern gebündelt und erweitern unserer Energiedienstleistungsportfolio. Mit der Gründung unserer Aktionärsvertretung - Care-Energy Shareholder-Service - bieten wir institutionellen Anlegern wie Kommunen, Bank und Investmentfonds, aber vor allem den zahlreichen Kleinanlegern bei E.ON und RWE eine kompetente und energische Stimme." so Martin Kristek, Gründer und Inhaber von Care-Energy.

Martin Kristek weiter zur Unternehmenspolitik von E.ON und RWE in den vergangenen Jahren: "Die Aktionäre von zum Beispiel E.ON und RWE haben in den letzten 5 Jahren 48,16% bzw. 68,16% an Kurswert verloren. Früher sichere Dividenden der Anleger sinken und die berufenen Vorstände schaffen es nicht, die wirtschaftlichen Ergebnisse oder das Ansehen ehemaliger Flaggschiffe der deutschen Wirtschaft auch nur auf niedrigem Niveau zu stabilisieren. Gerade Einzelaktionäre und institutionelle Anleger ohne Kenntnis der Energiemärkte haben es schwer die Seriosität der Planungen der Konzerne ernsthaft zu prüfen und können auf Grund der Stellung als Kleinaktionär nahezu keinerlei Einwirkung auf das Unternehmen nehmen."

Care-Energy als Energiedienstleister habe die Aufgabe, die Interessen der Konsumenten am Energiemarkt zu vertreten, so Kristek weiter. Dies gelte selbstverständlich auch für die Interessen all derjenigen Konsumenten, die direkt oder indirekt, etwa über DAX-Fonds, oder Investmentportfolien in die großen Energieunternehmen investiert haben. "Wir werden Ergebnisse und Prognosen im Interesse der Aktionäre genau prüfen. Trotz für die Belegschaften schmerzhafter Sparprogramme haben die Unternehmensvorstände und Aufsichtsräte bisher keine für nachhaltiges Kurs- und Ergebniswachstum sorgende Strategie präsentieren können. Diese negative Entwicklung für Aktionäre wie die deutsche Volkswirtschaft insgesamt gehört herausgearbeitet und kontrovers diskutiert. Die veränderte Gesellschaft und die veränderten Energiemärkte müssen anders angegangen werden als es E.ON und RWE in den vergangenen Jahren getan haben. Gewinnerzielung als das zentrale Ziel eines Investments in Aktien wurde in den vergangenen Jahren ohne die Interessensvertretung durch Care-Energy vernachlässigt. Wir treten an, dies zu ändern."

Zu Martin Richard Kristek:

Martin Kristek, Inhaber und Gründer der Care-Energy Unternehmensgruppe, verfügt über jahrzehntlange Erfahrung am Energiemarkt. Kristek ist geprüfter und zugelassener Börsenhändler an den wichtigsten europäischen Energiebörsen und verfügt neben kaufmännischen auch über den technischen Hintergrund, um Unternehmen wie z.B. E.ON und RWE im Sinne der Aktionäre wieder auf die Erfolgsspur zu setzen.

Zu Aktionärsvereinigungen:

Aktionärsvereinigungen sind gemeldete Zusammenschlüsse von Aktionären. Durch diesen Zusammenschluss sollen gemeinsame Interessen der Aktionäre besser durchgesetzt werden können. Zu Hauptversammlungen können Aktionärsvereinigungen Aufrufe veröffentlichen, Anträge und Fragen stellen sowie die ihnen übertragenen Stimmrechte ihrer Mitglieder wahrnehmen. Aktionärsvereinigungen sind z.B. für Kleinaktionäre hilfreich und für solche Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen können.

Die meisten Aktionärsvereinigungen beschränken ihre Tätigkeit auf Unternehmen, deren Aktien an der Börse gehandelt werden. Aktionärsvereinigungen sind aber grundsätzlich nicht auf eine bestimmte Branche spezialisiert und verfügen in den seltensten Fällen über diesbezügliche Branchen- und Marktkenntnisse. Die traditionellen Aktionärsvereinigungen verfügen über jahrzehntelange Erfahrung, haben meist mehrere Juristen im Team und bieten umfassende Beratung - rechtlicher Natur. Einige Aktionärsvereinigungen führen auch Musterprozesse im Auftrage ihrer Mitglieder, wenn es etwa um Schadensersatz- oder Haftungsansprüche geht.

Care-Energy Shareholder-Service

Care-Energy erweitert das traditionelle Konzept der Aktionärsvereinigung um ausgewiesene Marktexpertise und strategische Kompetenz am Energiemarkt. Eine verbesserte Rendite wird hier nicht nur durch die Nutzung der rechtlichen Möglichkeiten, sondern durch die Verbindung dieses Wissens mit umfangreicher strategischer Kompetenz zu allen Fragen des Energiemarktes verbunden. Care-Energy Shareholder-Service hebt die Interessensvertretung der Aktionäre auf ein neues Dienstleistungsniveau mit dem Ziel bei den Energiekonzernen Kurskorrekturen im Sinne der Aktionäre durchzusetzen. Dieses Service richtet sich sowohl

an deutsche und österreichische als auch an europäische und außereuropäische Investoren. Care-Energy ist mit seinen internationalen Niederlassungen für diese Aufgabe bestens aufgestellt, da die Kommunikationswege so für Aktionäre kurz gehalten werden.

Kontakt:

Care-Energy Holding GmbH  
Dkfm Marc März  
Dessauer Strasse 2-4  
20457 Hamburg  
marc.maerz@care-energy.de  
+49 151 42260332

Martin Richard  
Kristek martin.kristek@care-energy.de

T.: +49 40 414 314 858 0  
F.: +49 40 414 314 858 9  
www.care-energy.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020149/100785742> abgerufen werden.